



**Dr. Oliver
Greßmann**

Referat Handel, Dienstleistungen, Gastgewerbe, Beherbergung, Unternehmensregister, Verwaltungsdatenverwendung

0361 57331-9230
Oliver.Gressmann
@statistik.thueringen.de

Tourismus in Thüringen 2020

Im Jahr 2020 wurden in den Thüringer Beherbergungsstätten (mit zehn und mehr Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) insgesamt 2,3 Millionen Gästeankünfte gezählt. Das waren 42,1 Prozent weniger (-1,7 Millionen Ankünfte) als im Jahr 2019. Die Zahl der Übernachtungen sank um 35,3 Prozent auf knapp 6,7 Millionen (-3,7 Millionen). Weniger Gästeankünfte und Übernachtungen wurden letztmalig im Jahr 1993 registriert. Die knapp 63 Tausend Gästebetten, die im Jahr 2020 in den Thüringer Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Betten angeboten wurden, waren im Durchschnitt zu 31,5 Prozent ausgelastet. Die Aufenthaltsdauer pro Gast lag mit durchschnittlich 2,9 Tagen deutlich über der des Jahres 2019 (2,6 Tage).

Langfristige Entwicklung von 2010 bis 2020

Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie war der Tourismus in Thüringen über lange Jahre hinweg stabil im Aufwärtstrend. Im Jahr 2019 buchten mehr als 4 Millionen Gäste in circa 1300 geöffneten Thüringer Beherbergungsbetrieben über 10 Millionen Übernachtungen. Das waren mehr als je zuvor. Gäste aus dem Ausland waren vor Corona mit einem Anteil von zuletzt fast 7 Prozent ein wichtiges Standbein des Thüringer Tourismus.

Tourismus in Thüringen bis 2019 stabil im Aufwärtstrend

Betrachtet man die Entwicklung der Gästeankünfte und Übernachtungen seit dem Jahr 2010, so war in den Jahren bis 2019 ein relativ durchgängiges Wachstum zu erkennen. Bis zum Jahr 2016 war sie gekennzeichnet durch leicht steigende Gästezahlen in Verbindung mit einer schwankenden Anzahl der

gebuchten Übernachtungen. Wie in Abbildung 1 zu erkennen ist, war im Jahr 2017 ein relativ deutlicher Anstieg der Gästeankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen (Abbildung 15 – Tabellenteil). Die Zahl der Gästeankünfte erhöhte sich im Jahr 2017 im Vergleich zum Jahr 2016 um 125 Tausend und es wurden 189 Tausend Übernachtungen mehr gebucht.

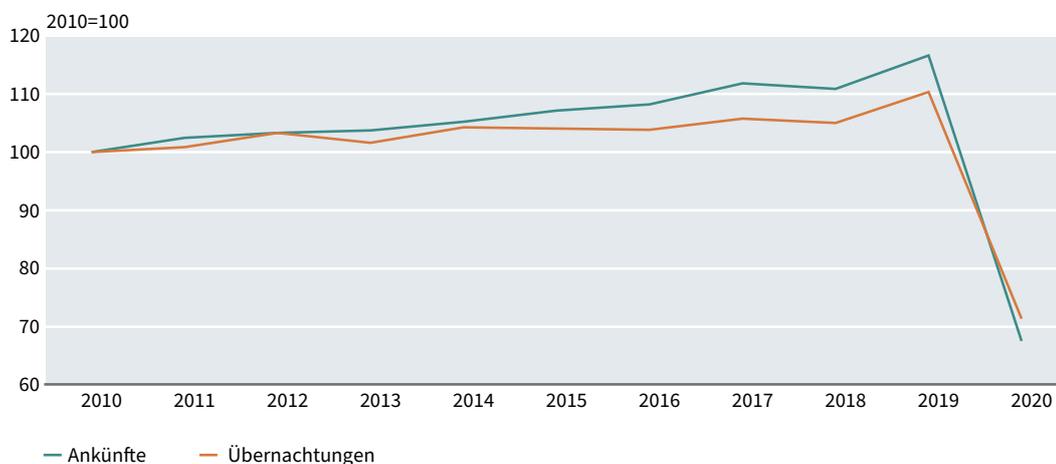
Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2018, der hauptsächlich auf eine rückläufige Entwicklung im Reisegebiet der Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar, im Thüringer Wald und im Saaleland zurückzuführen war, konnte im Jahr 2019 das stärkste Wachstum des gesamten Jahrzehnts registriert werden. So besuchten im Jahr 2019 über 4 Millionen Gäste den Freistaat, 196 Tausend mehr als 2018, und es wurden 10,3 Millionen Übernachtungen gebucht, ein Zuwachs von 491 Tausend Übernachtungen.

Diese über lange Jahre positive Entwicklung des Thüringer Tourismus fand mit dem Auftreten der Corona-Pandemie Anfang des Jahres 2020 und den damit verbundenen und über mehrere Monate andauernden Einschränkungen im Reiseverkehr ihr Ende. Wurden im Jahr 2010 in Thüringen 3,5 Millionen Gäste empfangen, die 9,4 Millionen Übernachtungen buchten, so lag die Zahl der Gäste im Jahr 2020 um 32,5 Prozent bzw. 1,1 Millionen unter dem zehn Jahre zuvor erreichten Wert. Entsprechend ging auch die Zahl der Übernachtungen zurück. Hier war für das Jahr 2020 im Vergleich zu 2010 ein Verlust von 28,7 Prozent bzw. 2,7 Millionen zu verbuchen.

Erhebungsbereich:

In der amtlichen „Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr“ sind die monatlichen Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr erfasst. Bei Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem wird bei Beherbergungsstätten die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Gästebetten sowie auf Camping-

Abbildung 1: Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen in den Thüringer Beherbergungsbetrieben von 2010 bis 2020



plätzen die Anzahl der Stellplätze erhoben. Der Begriff „Beherbergungsbetriebe“ wird für die Beherbergung im Reiseverkehr einschließlich der Campingplätze verwendet, der Begriff „Beherbergungsstätten“ hingegen für die Beherbergung im Reiseverkehr ohne Camping.

Zahl der Gäste sank 2020 gegenüber 2019 um 1,7 Millionen

Gegenüber dem Jahr 2019 fiel dieser Rückgang noch deutlich dramatischer aus. So lagen die Gästeankünfte im Jahr 2020 um 42,1 Prozent bzw. 1,7 Millionen unter denen des Vorjahres, die Zahl der Übernachtungen sank um 35,3 Prozent bzw. 3,7 Millionen.

Während in den Jahren bis 2019 die Zahl der Gästeankünfte deutlich schneller anstieg als die der Gästeübernachtungen, hat sich diese Entwicklung durch die mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen praktisch umgekehrt (Abbildung 1).

Aufenthaltsdauer der Gäste im Jahr 2020 deutlich gestiegen

Das Verbot von touristischen Übernachtungen für mehrere Monate führte zu einem zu massiven Rückgängen bei Ankünften und Übernachtungen und bewirkte zum anderen eine deutliche Verlängerung der Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen im Jahr 2019 auf 2,9 Tage im Jahr 2020.

Auf 100 Gäste kamen also im Jahr 2019 durchschnittlich 256 gebuchte Übernachtungen in Thüringer Beherbergungsbetrieben. Im Jahr 2020 waren es 286 – ein Anstieg von 11,7 Prozent.

Wie in Abbildung 2 zu erkennen ist, war dieser Anstieg sowohl bei inländischen Gästen als auch bei Gästen aus dem Ausland gleichermaßen zu verzeichnen.

Abbildung 2: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den Thüringer Beherbergungsbetrieben von 2010 bis 2020

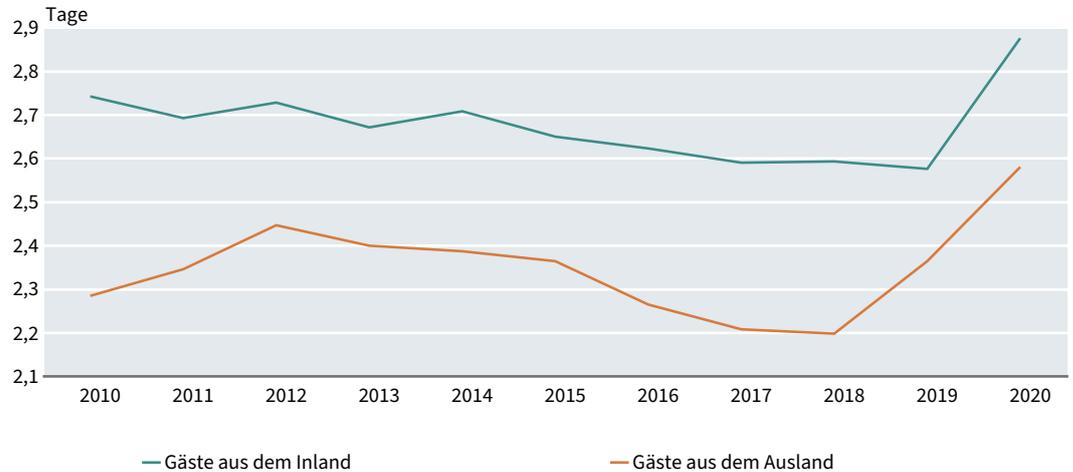
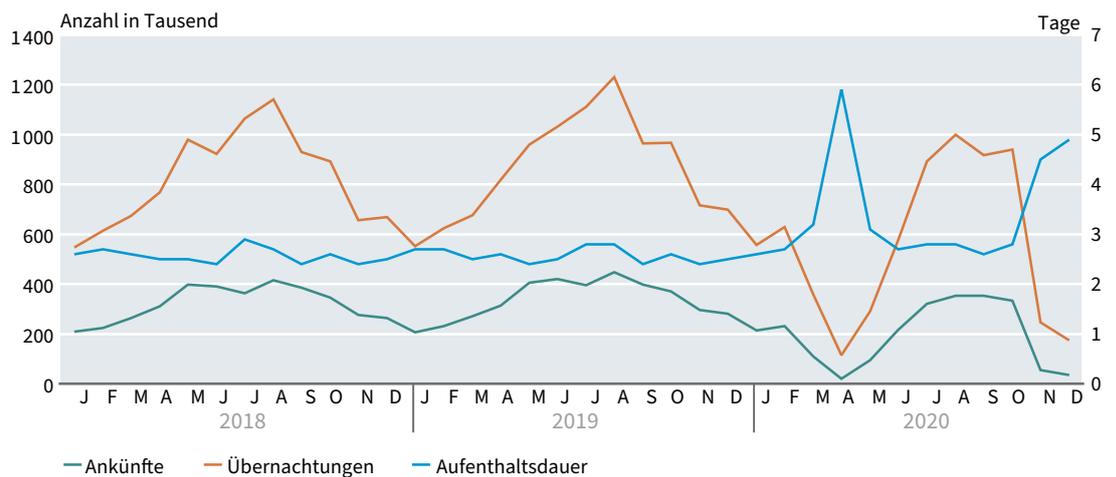


Abbildung 3 veranschaulicht den massiven Rückgang der Gästeankünfte und Übernachtungen, der von März bis Mai sowie im November und Dezember 2020 durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie verursacht wurde. Gleichzeitig ist zu erkennen, wie in eben diesen Phasen die Aufenthaltsdauer überproportional anstieg.

Diese sehr markante Entwicklung dürfte hauptsächlich darin begründet liegen, dass in diesen Zeiträumen Privatreisen zu touristischen Zwecken untersagt waren. Es verblieben damit hauptsächlich dienstliche Reisezwecke (z. B. Montagearbeiter) und Aufenthalte aus medizinischen Gründen (z. B. Kur- und Rehabilitationsmaßnahmen) mit überdurchschnittlich langer Aufenthaltsdauer.

Abbildung 3: Entwicklung der Ankünfte, Übernachtungen und der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in den Thüringer Beherbergungsbetrieben von 2018 bis 2020



Gäste aus dem Ausland

Der Anteil ausländischer Gäste in Thüringen lag langfristig betrachtet von 2010 bis 2019 auf einem relativ konstanten Niveau. So kamen von 2010 bis 2019 im Durchschnitt 6,8 Prozent aller Gäste nicht aus Deutschland.

Durchschnittlich 3,7 Prozent ausländische Gäste

Im Jahr 2020 sank dieser Anteil auf Grund der Reisebeschränkungen deutlich auf 4,1 Prozent. Der Anteil der von ausländischen Gästen gebuchten Übernachtungen ging gleichzeitig von durchschnittlich 6,0 Prozent auf 3,7 Prozent zurück (Abbildung 4).

Im Jahr 2020 nutzten insgesamt 97 Tausend ausländische Gäste ein Übernachtungsangebot im Freistaat, 168 Tausend bzw. 63,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Sie buchten 249 Tausend Übernachtungen, was einem Rückgang um 377 Tausend bzw. 60,2 Prozent entspricht. Damit liegt der durch die Corona-Pandemie verursachte Rückgang der Ankünfte und Übernachtungen von ausländischen Gästen sehr deutlich über dem Rückgang, der bei den inländischen Gästen zu verbuchen war (Ankünfte: -40,6 Prozent; Übernachtungen: -33,7 Prozent).

Am stärksten vertreten unter den Gästen aus dem Ausland waren auch im Jahr 2020 wieder die Gäste aus den Niederlanden (15 Tausend bzw. 16,0 Pro-

zent aller ausländischen Gäste). Auf den Thüringer Campingplätzen stellten die niederländischen Gäste mit 52,0 Prozent sogar die absolute Mehrheit unter den Gästen aus dem Ausland.

Auf die Niederlande folgten die Schweiz mit 12,7 Prozent, Polen mit 10,2 Prozent und Österreich mit 10,1 Prozent.

91,4 Prozent aller ausländischen Gäste sind Europäer

Mit 91,4 Prozent kam der überwiegende Teil der ausländischen Gäste aus Europa (2019: 82,2 Prozent), knapp 3,7 Prozent kamen aus Asien (2019: 8,8 Prozent) und 3,4 Prozent vom amerikanischen Doppelkontinent (2019: 6,8 Prozent).

Im langfristigen Vergleich sind bei den „Top 10“ der Herkunftsländer nur relativ geringfügige Änderungen zu verzeichnen (Abbildung 17 – Tabellenteil). Die direkt an Deutschland angrenzenden europäischen Nachbarländer Niederlande, Schweiz, Österreich, Frankreich, Dänemark und Belgien finden sich seit 2010 relativ konstant auf den oberen Plätzen wieder. Besucher kamen aber in den vergangenen Jahren auch vermehrt aus Polen, Tschechien und Italien. Zu bemerken ist ein deutlicher Rückgang der Gäste aus der Russischen Föderation und den Vereinigten Staaten – sicherlich auch eine der Auswirkungen der pandemiebedingten Reisebeschränkungen 2020.

Abbildung 4: Anteil ausländischer Gäste an Ankünften und Übernachtungen in Thüringer Beherbergungsbetrieben von 2010 bis 2020

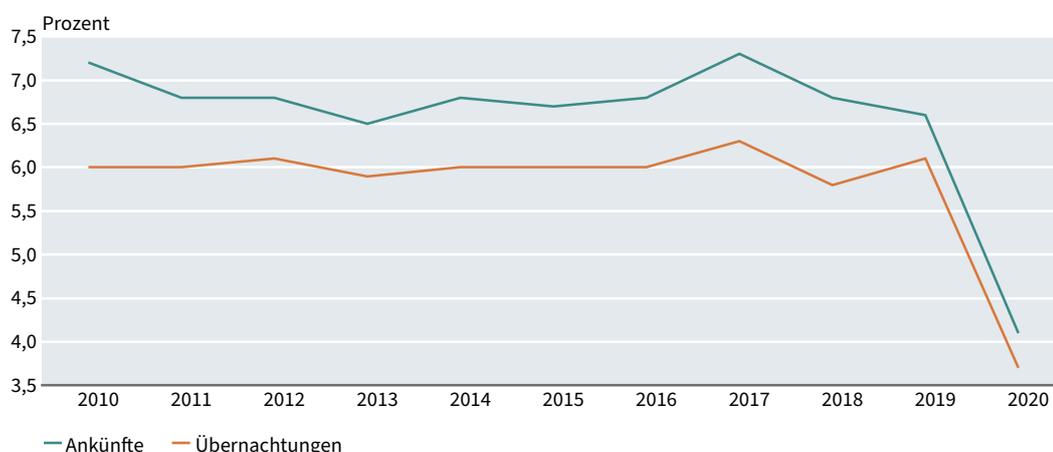
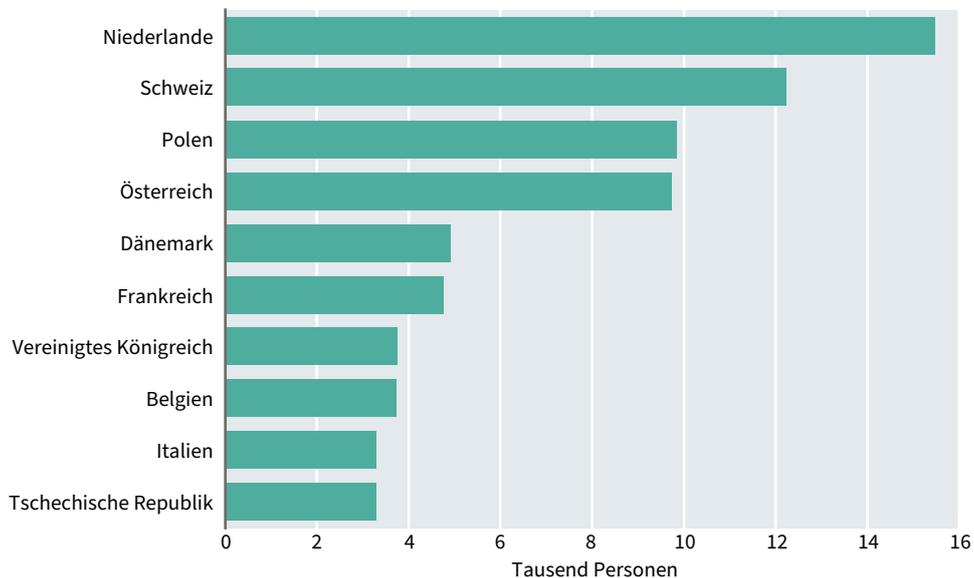


Abbildung 5: Gästeankünfte nach ausgewählten Herkunftsländern in den Thüringer Beherbergungsbetrieben 2020



Betriebsarten

Knapp 54 Prozent aller in Thüringen angekommenen Gäste übernachteten im Jahr 2020 in einem Hotel (ohne Hotels garnis). Auf den Bereich der Hotellerie (Infobox Betriebsarten) entfielen sogar 78,3 Prozent aller Gästeankünfte.

Mit einem Rückgang der Gästezahlen um 45,7 Prozent und der Übernachtungen um 41,4 Prozent waren die Thüringer Hotels (ohne Hotels garnis) im Vergleich aller Betriebsarten im Jahr 2020 von den Auswirkungen der Pandemie überdurchschnittlich stark betroffen.

Verluste 2020 bei Jugendherbergen und Hütten am stärksten

Die deutlichsten Verluste hatten jedoch Jugendherbergen und Hütten zu verbuchen (Ankünfte: -68,5 Prozent, Übernachtungen: -67,1 Prozent) (Abbildung 18 – Tabellenteil).

Die geringsten Rückgänge waren im Bereich der Campingplätze festzustellen, aber auch diese erreichten mit einem Minus von 7,4 Prozent bei den Gästeankünften und 15,8 Prozent bei den Übernachtungen nicht annähernd das Niveau des Jahres 2019.

Betriebsarten:

Bei Beherbergungsbetrieben werden die Bereiche Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen), Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten (Erholungs- und Ferienheime, Ferienhäuser und Ferienwohnungen, Jugendherbergen und Hütten), sonstige tourismusrelevante Unterkünfte (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken und Schulungsheime) sowie Campingplätze unterschieden.

Im Bereich der Hotellerie wird jeweils zum 31. Juli eines Jahres die Anzahl der Gästezimmer erfasst. Seit Januar 2012 werden bei Betrieben mit mindestens 25 Gästezimmern zusätzlich monatliche Angaben zur Gästezimmerauslastung erhoben.

Aufgrund der geringeren Aufenthaltsdauer der Gäste im Bereich der Hotellerie entfielen auf die Thüringer Hotels (ohne Hotels garnis) im Jahr 2020 nur 40,8 Prozent aller gebuchten Übernachtungen, in der Hotellerie insgesamt waren es 58,7 Prozent.

Trotzdem war die Hotellerie (insbesondere die Hotels) die mit Abstand wichtigste Betriebsart im Thüringer Beherbergungsgewerbe. Im Vergleich dazu entfielen beispielsweise auf Erholungs- und Ferienheime nur 0,6 Prozent der angekommenen Gäste und der gebuchten Übernachtungen.

Abbildung 6: Ankünfte und Übernachtungen in Thüringer Beherbergungsbetrieben nach Betriebsarten - Veränderung 2020 zu 2019

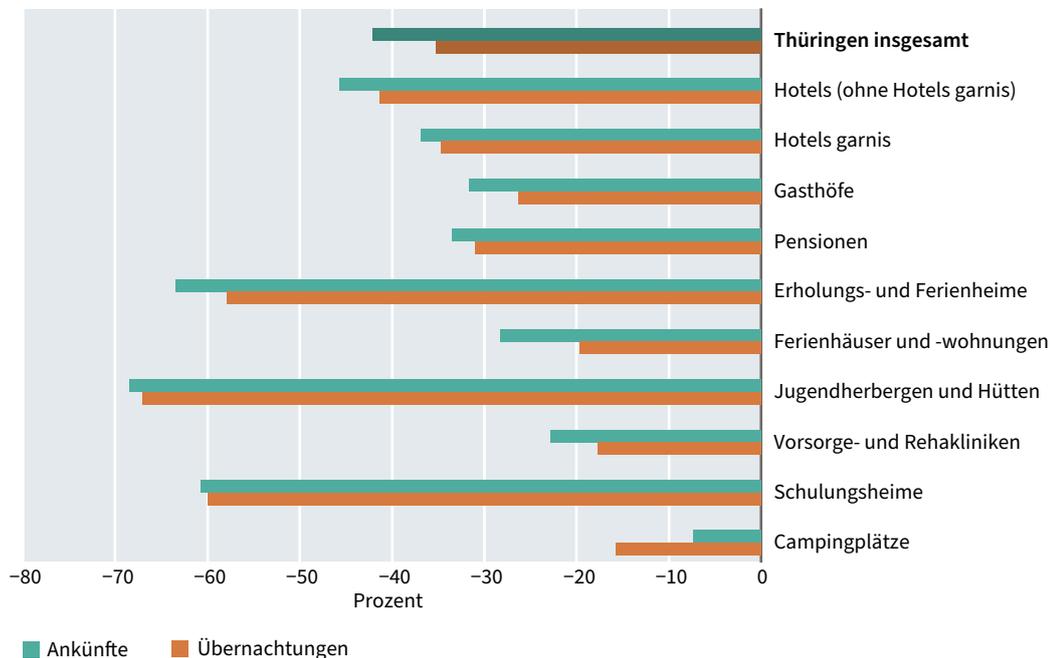
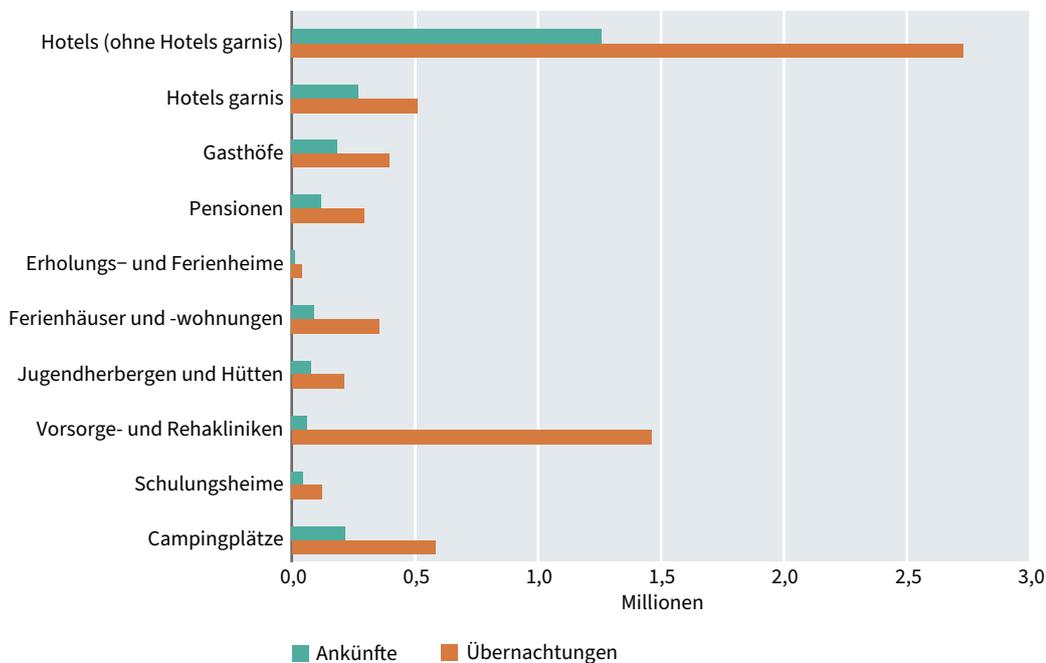


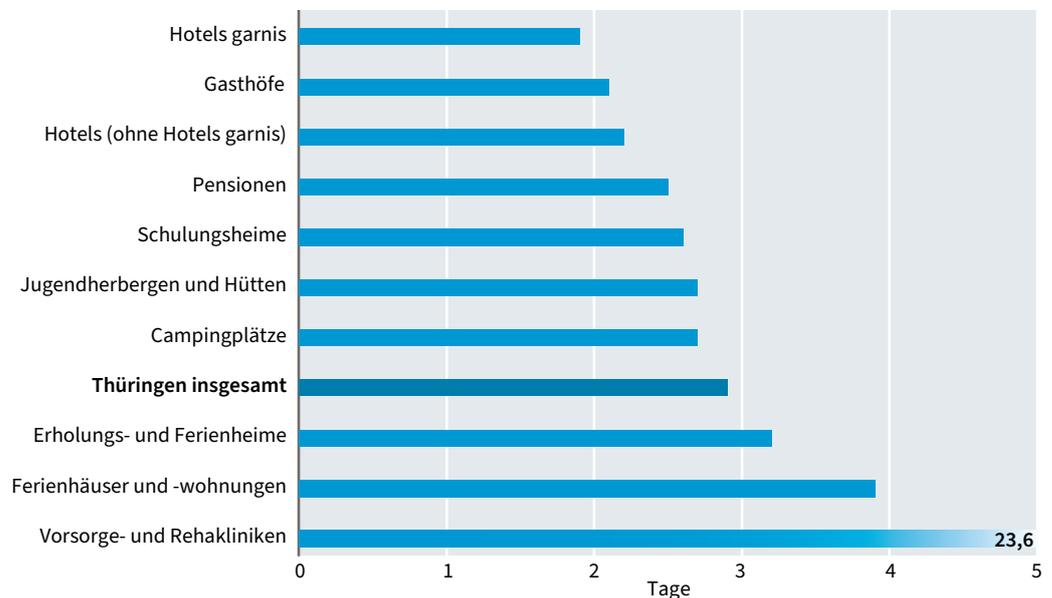
Abbildung 7: Ankünfte und Übernachtungen in Thüringer Beherbergungsbetrieben 2020 nach Betriebsarten



Ein umgekehrtes Bild ergibt die Betrachtung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in Abbildung 8. Hier lag der Bereich der Hotellerie mit 2,1 Tagen deutlich unter dem Thüringer Durchschnitt von

2,9 Tagen. Am kürzesten blieben die Gäste in den Hotels garnis (1,9 Tage). Länger verweilten Gäste hingegen in Erholungs- und Ferienheimen (3,2 Tage) sowie in Ferienhäusern und Ferienwohnungen (3,9 Tage).

Abbildung 8: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Thüringer Beherbergungsbetrieben 2020 nach Betriebsarten



Eine Sonderstellung bei der Betrachtung nach Betriebsarten nehmen die Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ein. Mit 61 Tausend waren hier zwar nur 2,6 Prozent aller Gästeankünfte zu verzeichnen (Abbildung 7 und Abbildung 18 - Tabellenteil), aufgrund der außerordentlich langen Aufenthaltsdauer der Gäste von durchschnittlich 23,9 Tagen wurden hier jedoch im Jahr 2020 insgesamt 1,5 Millionen Übernachtungen gezählt (21,8 Prozent aller Übernachtungen).

Über 70 Prozent aller Beherbergungsbetriebe gehören zur Hotellerie

Nicht nur bei der Anzahl von Gästen und Übernachtungen liegen die Thüringer Hotels (ohne Hotels garnis) an der Spitze der verschiedenen Betriebsarten. Auch bezüglich der Anzahl der Beherbergungsbetriebe in Thüringen zeichnet sich dieses Bild ab (Abbildung 9). Mit 330 Betrieben sind mehr als ein Viertel aller in Thüringen erfassten Beherbergungsbetriebe Hotels (ohne Hotels garnis), gefolgt von 281 Gasthöfen. Zusammen mit Pensionen und Hotels garnis stellen die Hotelleriebetriebe damit mehr als 70 Prozent aller in Thüringen gezählten Beherbergungsbetriebe (Abbildung 19 – Tabellenteil).

Allerdings fallen Nutzung und Kapazität der einzelnen Betriebsarten sehr unterschiedlich aus. So waren die 460 Gasthöfe und Pensionen mit insgesamt knapp 10 Tausend Betten ausgestattet, was pro Betrieb durchschnittlich 21 Betten entspricht. Die 330 Thüringer Hotels (ohne Hotels garnis) hingegen boten zusammen etwas mehr als 29 Tausend Betten an, sodass pro Hotel durchschnittlich 88 Betten zur Verfügung standen. Übertroffen wird diese Anzahl wiederum von den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (Abbildung 10), wo 31 Betriebe knapp 6 Tausend Betten zur Verfügung stellten, was durchschnittlich 180 Betten pro Einrichtung entsprach. Insgesamt standen in den Thüringer Beherbergungsstätten im Juli 2020 knapp 63 Tausend Betten zur Verfügung. Bei 1167 Betrieben waren das durchschnittlich 54 Betten pro Betrieb.

Abbildung 9: Anteil geöffneter Beherbergungsbetriebe nach Betriebsarten im Juli 2020

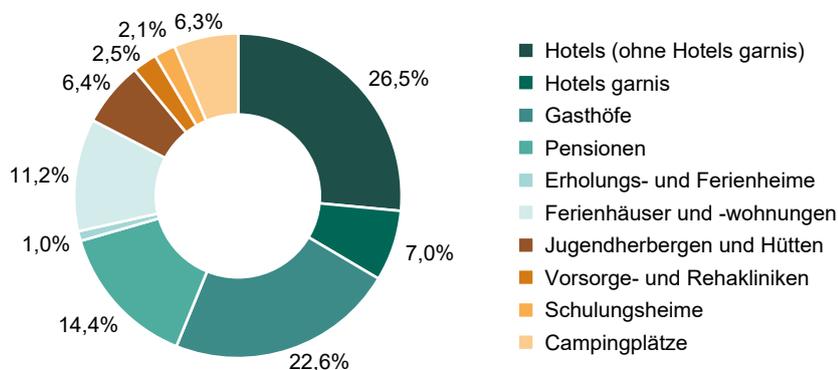
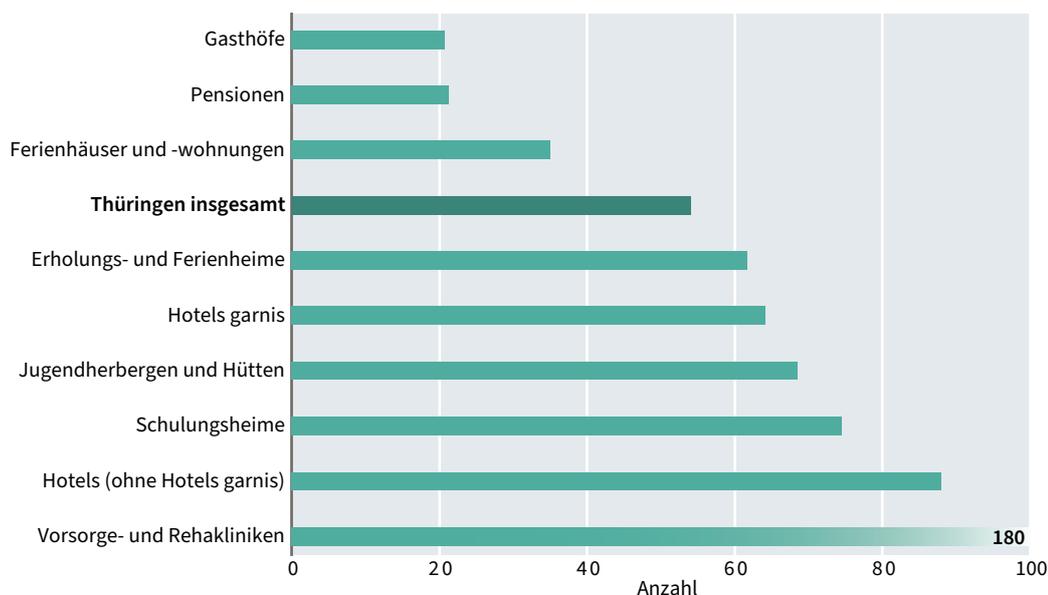


Abbildung 10: Durchschnittliche Bettenzahl pro Betrieb in den Thüringer Beherbergungsstätten nach Betriebsarten im Juli 2020

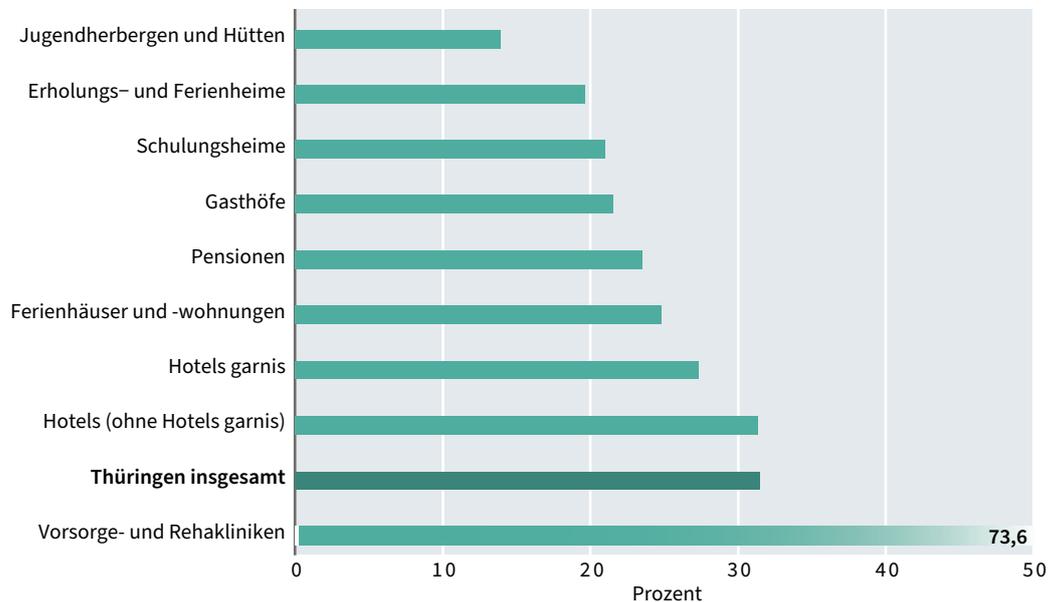


Durchschnittliche Bettenauslastung bei 31,5 Prozent

Ein ähnliches Bild erkennt man bezüglich der durchschnittlichen Bettenauslastung (Abbildung 11).

Während die durchschnittliche Auslastung aller im Jahr 2020 in Thüringen angebotenen Betten bei 31,5 Prozent lag, wiesen Vorsorge- und Rehakliniken eine Auslastung auf, die bei mehr als dem Doppelten lag. Jugendherbergen und Hütten lagen mit einer Auslastung von durchschnittlich 13,9 Prozent deutlich unter dem Durchschnitt.

Abbildung 11: Durchschnittliche Bettenauslastung in Thüringer Beherbergungsstätten nach Betriebsarten 2020



Sehr deutlich sind an der Entwicklung der Bettenauslastung auch die Auswirkungen der pandemiebedingten Reisebeschränkungen zu erkennen. Für Thüringen insgesamt sank sie von 41,8 Pro-

zent im Jahr 2019 auf 31,5 Prozent im Jahr 2020 (-24,6 Prozent). Die höchsten Rückgänge hatten die Jugendherbergen und Hütten mit -50,9 Prozent zu verbuchen.

Abbildung 12: Veränderung der durchschnittlichen Bettenauslastung in Thüringer Beherbergungsstätten nach Betriebsarten 2020 gegenüber 2019 in Prozent



Reisegebiete

Die höchsten Übernachtungszahlen waren im Jahr 2020 im Thüringer Wald zu verbuchen. Mit 0,9 Millionen Ankünften übernachteten hier 38,0 Prozent aller Gäste im Freistaat. Im Vergleich zum Jahr 2019 hatte der Thüringer Wald, ebenso wie alle anderen Thüringer Reisegebiete, deutliche Rückgänge zu verzeichnen. Die Gästeankünfte sanken um 38,0 Prozent und die Zahl der Übernachtungen ging um 31,1 Prozent auf 3,0 Millionen zurück.

Anzahl der Gäste in den Städten Eisenach, Erfurt, Jena und Weimar fast halbiert

Die deutlichsten Verluste waren im Jahr 2020 im Reisegebiet der Städte Eisenach, Erfurt, Jena und Weimar, dem nach Übernachtungszahlen zweitgrößten Thüringer Reisegebiet, festzustellen. Hier sank die Anzahl der Gäste um 47,9 Prozent auf 0,7 Millionen und die Zahl der Übernachtungen ging um 46,7 Prozent auf 1,4 Millionen zurück.

Abbildung 13: Reisegebietsstruktur seit 1. Januar 2018

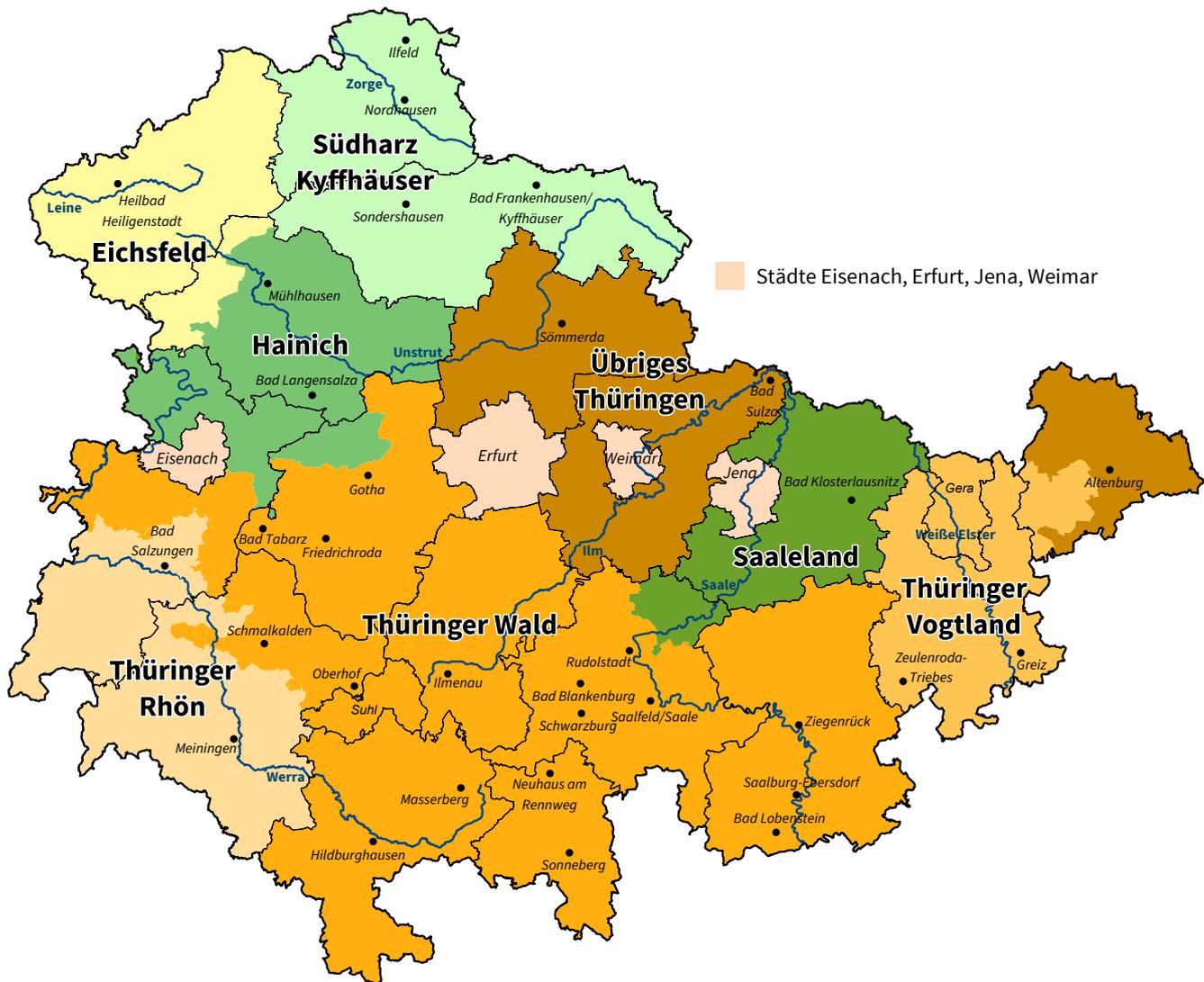
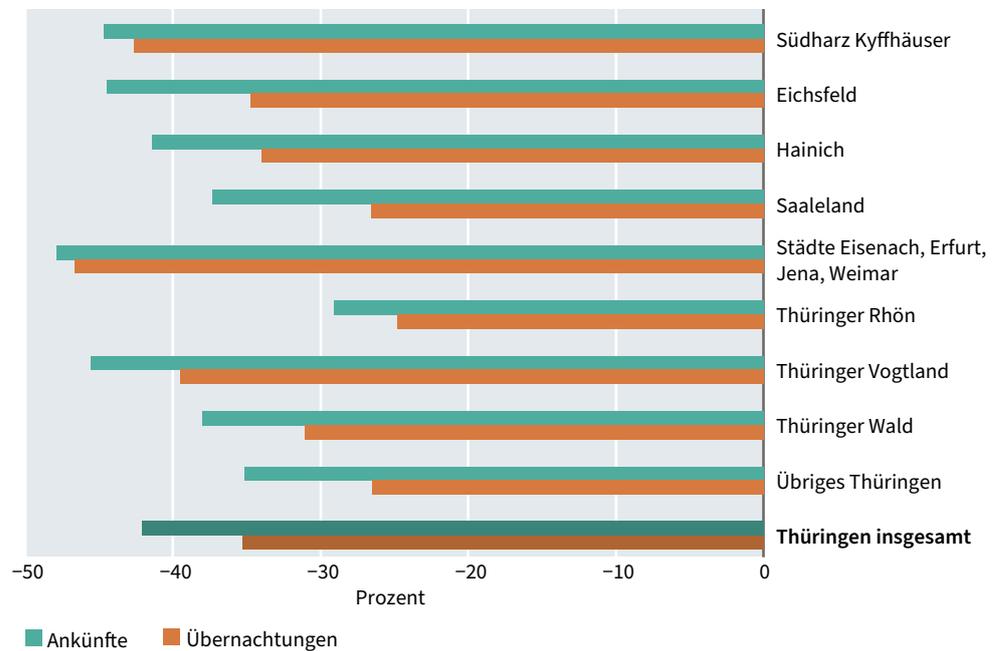


Abbildung 14: Ankünfte und Übernachtungen in Thüringer Beherbergungsbetrieben nach Reisegebieten
Veränderung 2020 zu 2019



Fazit

In den zurückliegenden Jahren war im Thüringer Tourismusgewerbe ein stetiges Wachstum der Gästeankünfte und Übernachtungen zu beobachten. Den absoluten Höhepunkt erreichte diese Entwicklung im Jahr 2019 mit mehr als 4 Millionen Gästeankünften und über 10 Millionen Übernachtungen. Überdurchschnittlich gut entwickelte sich dabei insbesondere das Reisegebiet der Städte Eisenach, Erfurt, Jena und Weimar.

Die Verantwortlichen in Verbänden und Ministerien in Thüringen hatten die Bedeutung des Tourismus erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet, so z. B. verschiedene Tourismusförderungen des Freistaats Thüringen im Rahmen der „Tourismusstrategie Thüringen 2025“. Insgesamt wurde damit das Ziel verfolgt, eine leistungsfähige touristische Infrastruktur zu schaffen und damit die Zahl der Gäste und Übernachtungen sowie die Qualität der touristischen Angebote weiter zu steigern.

Doch die seit Anfang des Jahres 2020 durchgeführten Maßnahmen zur Bekämpfung der weltweiten Corona-Pandemie trafen den Thüringer Tourismus und dabei insbesondere die Thüringer Beherbergungsbetriebe in einem bisher noch nicht gekannten Ausmaß.

Sowohl die Anzahl der Gäste als auch die Zahl der Gästeübernachtungen gingen durch die Einschränkungen im Reiseverkehr fast auf das Niveau des Jahres 1993 zurück.

Insbesondere das Reisegebiet der Städte Eisenach, Erfurt, Jena und Weimar hatte im Jahr 2020 die mit Abstand größten Verluste zu verbuchen. Beherbergungsbetriebe wie Erholungs- und Ferienheime, Jugendherbergen und Hütten oder auch Schulungsheime waren überdurchschnittlich stark von den Einschränkungen betroffen und der Anteil ausländischer Gäste ging spürbar zurück.

Auch für das Jahr 2021 zeichnen sich aktuell bereits ähnliche Einbußen ab, wie sie im Jahr 2020 zu beobachten waren.

Ob und wie gut sich die Thüringer Beherbergungsbetriebe von diesen Verlusten erholen werden, wird frühestens im Jahr 2022 erkennbar sein.

Tabellenteil

Abbildung 15: Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Thüringer Beherbergungsbetrieben 2010 bis 2020

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent	Tage
2010	3463870	1,7	9386297	-0,4	2,7
2011	3546814	2,4	9466952	0,9	2,7
2012	3578515	0,9	9694554	2,4	2,7
2013	3592076	0,4	9535374	-1,6	2,7
2014	3645337	1,5	9794038	2,7	2,7
2015	3710364	1,8	9762815	-0,3	2,6
2016	3747841	1,0	9738533	-0,2	2,6
2017	3873115	3,3	9927254	1,9	2,6
2018	3841966	-0,8	9858439	-0,7	2,6
2019	4038093	5,1	10349729	5,0	2,6
2020	2338385	-42,1	6696174	-35,3	2,9

Abbildung 16: Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Auslandsgästen in Thüringer Beherbergungsbetrieben 2010 bis 2020

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent	Tage
2010	248448	9,7	567826	4,7	2,3
2011	241031	-3,0	565645	-0,4	2,3
2012	242531	0,6	593444	4,9	2,4
2013	234717	-3,2	563236	-5,1	2,4
2014	246866	5,2	589241	4,6	2,4
2015	246971	0,0	584158	-0,9	2,4
2016	256618	3,9	581251	-0,5	2,3
2017	281675	9,8	622257	7,1	2,2
2018	261543	-7,1	574945	-7,6	2,2
2019	264972	1,3	626711	9,0	2,4
2020	96569	-63,6	249234	-60,2	2,6

Abbildung 17: Veränderung der Platzierung ausgewählter Länder nach Gästeankünften 2020 gegenüber 2010

2010		Land	2020	
Anteil in Prozent	Platz		Platz	Anteil in Prozent
20,1	1	Niederlande	1	16,0
8,1	2	Schweiz	2	12,7
3,6	10	Polen	3	10,2
6,6	3	Österreich	4	10,1
4,9	7	Dänemark	5	5,1
5,1	5	Frankreich	6	4,9
4,2	8	Vereinigtes Königreich	7	3,9
3,9	9	Belgien	8	3,9
3,5	11	Italien	9	3,4
1,7	14	Tschechische Republik	10	3,4
5,8	4	Vereinigte Staaten	11	2,5

Abbildung 18: Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben nach Betriebsarten 2020

Betriebsart Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber 2019 in Prozent	Anzahl	Veränderung gegenüber 2019 in Prozent	Tage
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	1832023	-42,7	3928060	-38,7	2,1
Hotels (ohne Hotels garnis)	1256123	-45,7	2729289	-41,4	2,2
Hotels garnis	271115	-36,9	510461	-34,7	1,9
Gasthöfe	185780	-31,6	395048	-26,3	2,1
Pensionen	119005	-33,5	293262	-31,0	2,5
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	183421	-55,6	606477	-48,6	3,3
Erholungs- und Ferienheime	13173	-63,5	41623	-57,9	3,2
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	91720	-28,3	354791	-19,7	3,9
Jugendherbergen und Hütten	78528	-68,5	210063	-67,1	2,7
Campingplätze	215559	-7,4	581066	-15,8	2,7
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	107382	-45,5	1580571	-23,9	14,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	61119	-22,9	1459823	-17,7	23,9
Schulungsheime	46263	-60,7	120748	-60,0	2,6
Beherbergungsbetriebe insgesamt (einschl. Camping)	2338385	-42,1	6696174	-35,3	2,9
Deutschland	2241816	-40,6	6446940	-33,7	2,9
Ausland	96569	-63,6	249234	-60,2	2,6

Abbildung 19: Geöffnete Betriebe, angebotene Betten, durchschnittliche Auslastung und Betten pro Beherbergungsstätte nach Betriebsarten 2020

Betriebsart	Juli 2020			2020
	geöffnete Betriebe	angebotene Betten		
	Anzahl	Anzahl	durchschnittliche Anzahl pro Betrieb	durchschnittliche Auslastung in Prozent
Thüringen insgesamt	1167	62968	54	31,5
Hotels (ohne Hotels garnis)	330	29054	88	31,3
Hotels garnis	87	5576	64	27,3
Gasthöfe	281	5824	21	21,5
Pensionen	179	3808	21	23,5
Erholungs- und Ferienheime	13	802	62	19,6
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	140	4901	35	24,8
Jugendherbergen und Hütten	80	5483	69	13,9
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	31	5583	180	73,6
Schulungsheime	26	1937	75	21,0

Abbildung 20: Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Thüringer Beherbergungsbetrieben 2020 nach Reisegebieten

Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber 2019 in Prozent	Anzahl	Veränderung gegenüber 2019 in Prozent	Tage
Südharz Kyffhäuser	105671	-44,7	318604	-42,7	3,0
Eichsfeld	72612	-44,5	235490	-34,8	3,2
Hainich	90756	-41,4	328941	-34,0	3,6
Saaleland	74576	-37,3	309067	-26,6	4,1
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	748853	-47,9	1367373	-46,7	1,8
Thüringer Rhön	83224	-29,1	371020	-24,8	4,5
Thüringer Vogtland	102587	-45,6	212120	-39,5	2,1
Thüringer Wald	887605	-38,0	2979417	-31,1	3,4
Übriges Thüringen	172501	-35,2	574142	-26,5	3,3
Beherbergungsbetriebe insgesamt (einschl. Camping)	2338385	-42,1	6696174	-35,3	2,9
nachrichtlich: Beherbergungsstätten insgesamt (ohne Camping)	2122826	-44,2	6115108	-36,7	2,9

Abbildung 21: Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Thüringer Beherbergungsstätten 2020 nach Prädikaten

Prädikat	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	Veränderung gegenüber 2019 in Prozent	Anzahl	Veränderung gegenüber 2019 in Prozent	Tage
Thüringen insgesamt	2122826	-44,2	6115108	-36,7	2,9
Heilbäder	310390	-40,0	1994119	-26,3	6,4
Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbäder	150487	-41,1	1152654	-26,6	7,7
Orte mit Kurbetrieb	34382	-33,4	300638	-18,9	8,7
Heilklimatische Kurorte	101996	-41,4	382392	-33,0	3,7
Kneippheilbäder	23525	-34,2	158435	-17,9	6,7
Luftkurorte	11014	-33,8	31597	-27,6	2,9
Erholungsorte	307291	-40,5	848992	-34,2	2,8
Sonstige Gemeinden	1494131	-45,8	3240400	-42,4	2,2

Abbildung 22: Fläche und Bevölkerung der Thüringer Reisegebiete nach der ab 2018 gültigen Reisegebietsstruktur
Berechnungsstand: 31.12.2019

Reisegebiet	Fläche		Bevölkerung	
	Hektar	Anteil in Prozent	Personen	Anteil in Prozent
Südharz Kyffhäuser	175181	10,8	157628	7,4
Eichsfeld	111139	6,9	114004	5,3
Hainich	127749	7,9	118928	5,6
Saaleland	93688	5,8	88679	4,2
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	57332	3,5	432802	20,3
Thüringer Rhön	137442	8,5	126656	5,9
Thüringer Vogtland	112744	7,0	206179	9,7
Thüringer Wald	599816	37,0	663182	31,1
Übriges Thüringen	205144	12,7	225320	10,6